

Lemken

Aussaatspezialisten Equalizer übernommen

Delta-Row Technologie wird nun durch eine von Equalizer etablierte Single-Row für Einzelkornsäugeräte mit bis zu 36 Reihen ergänzt



Planter und Seeder des südafrikanischen Herstellers Equalizer – gehören jetzt zum Lemken Portfolio. Im Bild die Drillmaschine mit Air Cart von Equalizer.

Das Familienunternehmen Lemken und das südafrikanische Unternehmen Equalizer haben eine Vereinbarung zur Übernahme getroffen. Damit erweitert der deutsche Landtechnikspezialist sein Produktportfolio im Bereich Aussaat. Mit dem Fokus auf minimale Bodenbewegung bis Direktsaat umfasst das Equalizer Produktprogramm Einzelkornsäugeräte mit bis zu 36 Reihen sowie Drillmaschinen mit einer Arbeitsbreite von bis zu 24 Metern. Die Übernahme wird voraussichtlich zum Frühjahr 2023 vollzogen, sobald die behördlichen Genehmigungen erfolgt sind.

Aus Sicht des Lemken CEO Anthony van der Ley bildet das Equalizer Programm die perfekte Ergänzung für das Sämaschinensegment und ist wichtiger Baustein für weiteres Wachstum. „Es gibt keine Überschneidungen im Portfolio. Equalizer liefert Lösungen für Kunden und Märkte, die wir bislang nicht bedienen konnten. Für unsere Wachstumsstrategie schließen die Planter und Seeder – auch in Kombination mit Air Carts, eine aktuelle Lücke in unserem Angebot.“ Eine Synergie ergebe sich darüber hinaus für die Lemken Einzelkornsätechnik, indem die von Lemken entwickelte Delta-Row Technologie durch eine von Equalizer etablierte Single-Row ergänzt wird.

Das ebenfalls als Familienunternehmen geführte Equalizer wurde im Jahr 2000 in Kapstadt gegründet und beschäftigt derzeit 180 Mitarbeiter. Neben dem südafrikanischen Heimatmarkt, wo Equalizer Marktführer im Bereich Einzelkornsätechnik ist, stellt Australien den wichtigsten Exportmarkt dar. Gründer und Managing Director ist Gideon Schreuder.